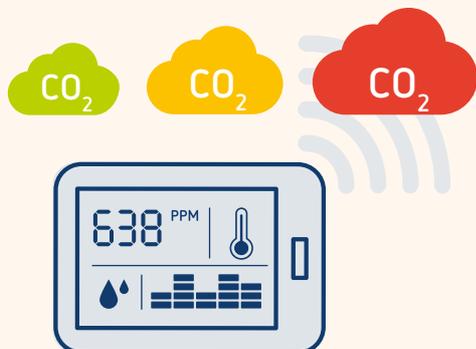


LÜFTEN NACH CO₂-AMPEL



LÜFTEN NACH CO₂-AMPEL

CO₂-Ampeln sind ein guter Indikator für verbrauchte Luft. In Klassenräumen reichert sich CO₂ durch die große Personenzahl rasch an. Zu hohe CO₂-Konzentrationen führen zu Ermüdungserscheinungen.

CO₂-Ampeln zeigen die CO₂-Konzentration über die Indikatorfarben rot-gelb-grün und/oder in der Maßeinheit ppm an.

WANN UND WIE LANGE LÜFTEN?

Ab ≈ 1600 ppm = Raumluft schlecht – es sollte unbedingt gelüftet werden.

Lüften bis die Ampel wieder grün anzeigt und 750 ppm erreicht sind.

Es sind möglichst viele Fenster zu öffnen.

Im Winter: An den Heizkörpern, wenn möglich, Thermostatventile während des Lüftens schließen.

< 1000 PPM



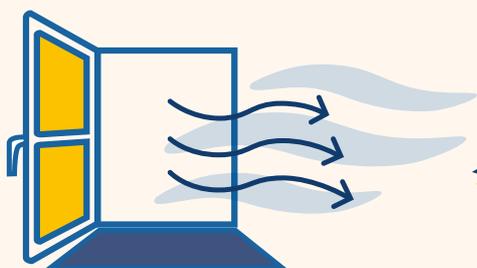
ab ≈ 1600 PPM



> 2000 PPM



≈ 750 PPM



WIE – STOSSLÜFTUNG?

Das komplette Öffnen der Fenster vermeidet, dass im Winter der Raum auskühlt bzw. sich im Sommer aufheizt.

WIE – QUERLÜFTUNG?

Das komplette Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen beschleunigt den Luftaustausch.

